

DER ROTE RENNER

Wirtschaftsnachrichten für ÖPNV-Unternehmen

NAT. EXPRESS: Angetan von Deutschland

18.08.2012
Von: Frank Schillfke

National Express hat am Freitag Nachmittag die mit großem Vorab-Tamtam angekündigte Presseinformation zum »Einstieg in den deutschen SPNV-Markt« veröffentlicht.

In der Mitteilung heißt es, National Express sei »in den deutschen Schienenpersonennahverkehrs-Markt eingetreten«. Konkrete Angaben über eine Beteiligung an Ausschreibungen oder gar Erfolge bei Vergaben machte das Unternehmen allerdings nicht. Andrew Chivers, Vorstand für den Bereich Eisenbahn der (britischen) National-Express-Gruppe sagte: »Wir sind sehr angetan von den Möglichkeiten, die der Schienenverkehrsmarkt gerade heute in Deutschland bietet.«



Wolfgang Meyer berät National Express Rail in »strategischen Fragen« (Foto: Mofair)

Damit bleibt es bei erstmals im vergangenen Jahr aufgetauchten vereinzelt Meldungen, die über eine Wettbewerbsteilnahme von National Express in Deutschland spekulierten. Zuletzt hieß es, das Unternehmen sei in vier Verfahren »pre-qualified«, ohne dass Ross und Reiter genannt worden wären. Die Aussage ist etwa so belastbar wie der Spott in Eisenbahner-Foren, »pre-qualified« bedeute übersetzt »hat die Ausschreibungsunterlagen angefordert«.

Weiter heißt es in der Mitteilung, die börsennotierte Aktiengesellschaft National Express habe »in Düsseldorf ihre Deutschland-Basis gegründet«. Tatsächlich wurde das Unternehmen »National Express Deutschland GmbH« bereits am 20. Dezember 2011 als am 12. Dezember 2011 gegründet in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Die Firma lautete damals noch »VV GmbH«, Geschäftsführerin war Angelika Hundt aus Wesseling.

Am 12. März 2012 erhielt die Gesellschaft die heutige Firma, verlegte ihren Sitz unter Beibehaltung des Registergerichts nach Bonn. An Stelle von Frau Hundt trat als Geschäftsführer Andrew Cleaves aus Birmingham. Am 22. Mai schließlich wurde der Geschäftssitz nach Düsseldorf verlegt, Andrew Chivers und Tobias Richter zur neuen Geschäftsführung bestellt.

Aufgabe von National Express Rail sei es, »sich erfolgreich an Ausschreibungen von SPNV-Leistungen zu beteiligen und damit Marktanteile im deutschen Bahnverkehr zu gewinnen«. Geschäftsführer Richter arbeitete zunächst bei DB Regio, dann in der Leitung von Vogtlandbahn und Regentalbahn und war Mitgründer des Schienengüterverkehrsunternehmens Integro Verkehr in Reichenbach sowie bei Keolis Deutschland engagiert.

Zu seinem Team gehören nach Unternehmensangaben: Wolfgang Schuster, Ex-DB-Regio Werkstatt Düsseldorf, Ex-DSB und SBB Deutschland, der für Fahrzeuge und Technik verantwortlich sein wird; Marc-Andreas Heinisch, Ex-DB-Stadtverkehr, Ex-Nord-Ostsee-Bahn; Carola Negura, Ex-Trafiq, Ex-DSB, zuständig für Qualitätsmanagement. Unterstützung bekommt National Express Rail außerdem von Wolfgang Meyer. Der Ex-Abellio-Chef ist Geschäftsführer seiner eigenen Beratungsgesellschaft »Linearis« in Essen und Präsident des Verbandes Mofair.

Kategorie: Betrieb, **Top-News**

